

Wir danken dem Kreisboten-Verlag für die freundliche Genehmigung.

»Deutschland verstehen«

Neue Veranstaltungsserie im Haus International

Kempton – Großen Anklang fand die erste Veranstaltung der neuen Serie „Deutschland verstehen“ im Haus International. Geschäftsführer Lajos Fischer begeisterte zahlreiche Bürger mit und ohne Migrationshintergrund im voll besetzten Veranstaltungsraum.

Interessiert lauschten sie dem kurzen Streifzug durch die Geschichte Deutschlands, der bei den zwei Weltkriegen begann und den geflüchteten Menschen vermittelte, dass auch eine große Anzahl deutscher Bürger während des Krieges als vertriebene Flüchtlinge weltweit Asyl fanden und ein sehr großer Teil von ihnen nach dem Krieg in das zerstörte Deutschland zurückkehrten. So sind es doch heute weitaus weniger Flüchtlinge, die unser gut strukturiertes Land aufnimmt. Weitere Themen waren beispielsweise die „1968-iger – Bewegung“. Er stellte sie als prägenden Wendepunkt im Bewusstsein der Menschen heraus, die vor allem die Position der Frauen und auch die



Bürger mit und ohne Migrationshintergrund unternahmen einen Streifzug in die Geschichte Deutschlands. Foto: privat

Beziehung zwischen den Geschlechtern in eine neue Sichtweise rückte. Er gewährte auch einen kurzen Einblick in die Zeiten der Renaissance, der Reformation und der Aufklärung. Mit reichhaltigem Bildmaterial, einer einfachen Sprache, unterstützt durch Mimik und Gestik, gelang es ihm, die unterschiedlichen Sprachniveaus der Zuhörer dahingehend auszugleichen, dass ihn ein jeder

verstand. Staunend nahmen die geflüchteten Menschen all diese Informationen auf, bedankten sich am Ende des Vortrags bei Lajos Fischer mit Handschlag und versprochen, in der nächsten Woche wieder dabei zu sein. Zuvor hatte Fischer sie in einer Umfrage nach den Themen befragt, die ihnen am Herzen liegen und zu denen sie mehr Wissenswertes erfahren möchten.

gh